

Kurzer Blick ins Paradies

Kurzer Blick ins Paradies: Abendimpressionen am Lago
oder Das große Nichts

Die Sonne wirft zum Abschied Lichter
Wie eine Landebahn ins Glück
Als letzten gold'nen Strahlentrichter
Quer über'n See zu mir zurück.

Die Berge am Ufer zweifach schön
Kopfüber schweben sie so kühn
Sich janusköpfig im Spiegel drehn
Und träumen sanft in sattem Grün.

Die alte Bruchsteinkirchturmsspitze
Kratzt keck an hohen Majestäten
Die fern auf ihres Thrones Sitze
Mit weißer Kron' beiseite treten.

Die Hausfassaden leuchten hell
Und grüßen mich schon leicht verschlafen
In irdenfarbenem Pastell
Ein letztes Boot zieht's in den Hafen.

Der See gähnt von des Tages Qualen
Die Wellen leis' ein Schlaflied singen
Mild wärmen seichte Sonnenstrahlen
Ein letztes Glüh'n im Todesringen.

Der rote Saft am Gaumen süß
Bricht wie Rubin den Glanz des Lichts
Oh, kurzer Blick ins Paradies
Ich seh' mich satt und denk' an nichts.

(C) Pedda, Juli 2007

© **Peddagog**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)